

Timon Rüegg gewinnt in Schneisingen

Timon Rüegg, der derzeit beste Querfahrer in den Reihen des VC Steinmaur, holte sich am letzten Sonntag nur fünf Kilometer von seinem Wohnort entfernt am Alpenrosen-Radquer von Schneisingen seinen ersten Saisonsieg. Rüegg gewann vor Loris Rouiller, dem Zweiten von Steinmaur.

Rüegg war in Schneisingen nicht nur erneut wieder der Lokalmatador, sondern erreichte auch mit einem Vorsprung von mehr als einer Minute vor Loris Rouiller als Sieger das Ziel. Für Rüegg war es der erste Sieg in dieser Saison. «Wegen Corona ist vieles unklar. In letzter Zeit hatte ich auch Motivationsprobleme. Ich hoffe jedoch, dass mir dieser Sieg wieder Auftrieb gibt», stellte Rüegg am Ziel in Schneisingen fest. Er hofft nun, dass er in zwei Wochen nach Holland zur Europameisterschaft kann. Geht es nach Nationaltrainer Bruno Diethelm sollte das kein Problem sein. «Stand heute findet die Europameisterschaft am 8. November in Holland statt», erklärte der Nationaltrainer bereits am Samstag den am Zusammenzug der Nationalmannschaft anwesenden Fahrerinnen und Fahrern.

Noemi Rüegg nicht an der EM

Bei diesem Zusammenzug dabei waren Timon Rüegg und seine Schwester Noemi. Während Timon Rüegg nach dem Sieg von Schneisingen davon ausgehen kann, dass er an der Europameisterschaft dabei ist, wird Schwester Noemi nicht nach Holland reisen: «Trotz Corona komme ich in diesem Jahr auf so viele Renntage wie noch nie. Seit Februar bin ich fast immer Rennen gefahren. Da wird es Zeit, dass ich einmal eine Pause einschalte». Noemi Rüegg wird am nächsten Samstag noch die Strassenmeisterschaft in Märwil bestreiten und dann eine Pause einlegen. Sie wird also auch nicht zur Europameisterschaft reisen, will dann im Querfeldein durchstarteten, wenn anfangs nächstes Jahr Schweizer und Weltmeisterschaften anstehen.

Weitere Steinmaurer im Einsatz

Neben dem Geschwisterpaar Noemi und Timon Rüegg standen beim erstmals ausgetragenen nationalen Querfeldein von Schneisingen auch etliche andere Fahrerinnen und Fahrer des VC Steinmaur im Einsatz. Hier die Resultate:

Elite Frauen: 1. Zina Barhoumi (Bern), 9. Noemi Rüegg, 24. Jessica Meier.

Elite Männer: 1. Timon Rüegg, 2. Loris Rouiller (Belmont s/Lausanne), 3. Gilles Mottiez (Martigny), 8. Sven Olivetti, 22. Oliver Weber

Junioren/U-19, Amateure, Masters: 1. Dario Lillo (Eschenbach), 2. Finn Treudler (Wiesendangen ZH), 3. Jean-Luc Halter (Herisau), 25. Martin Müller, 42. Valentin Zweifel, 52. Anton Ballat, 53. Bruno Schertenleib.

Mehrere Mitglieder des VC Steinmaur halfen nach dem AlperoseQuer den Schneisingern beim Aufräumen. Dafür bedankt sich das Organisationskomitee recht herzlich. Bruno Schertenleib, das in Stadel aufgewachsene Mitglied des VC Steinmaur, drehte auch über das AlperoseQuer einen Film, der sehr gut ankam. Recht herzlichen Dank an dieser Stelle auch dafür.

Text: August Widmer / Bilder: Nelly + August Widmer